

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung zum Q1 / 2020

Die grüne Aktie

Q1 2020

- Umsatzwachstum und solide Margen trotz Corona-Einschränkungen

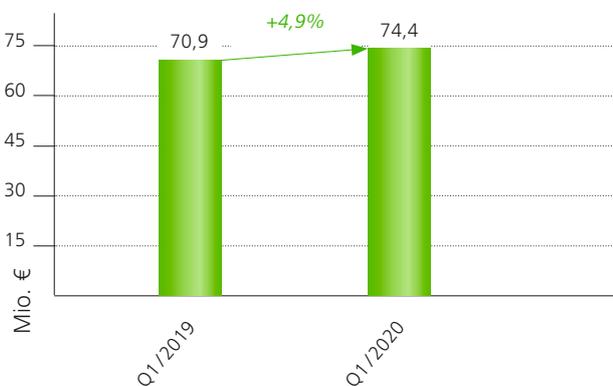


Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

Zwischenmitteilung 1. Quartal 2020

Umsatzwachstum und solide Margen trotz Corona-Einschränkungen

Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



Entwicklung **Rohhertrag** in Mio. €



Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



Entwicklung **EBIT** in Mio. €



Entwicklung **EBT** in Mio. €



Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	31.03.2020	31.03.2019
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	72,5 Mio. €	70,9 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	16,7 %	18,4 %
3. EBIT-Marge in % GL	8,3 %	9,4 %
4. Eigenkapitalquote (31.03.20 / 31.12.19)	49,7 %	51,8 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten auf Basis ungerundeter Originalwerte. Aufgrund von Umbuchungen können bei den Vorjahreswerten geringfügige Abweichungen auftreten.

Im ersten Quartal 2020 konnte der STEICO Konzern trotz Corona-Einschränkungen seinen Wachstumskurs fortführen und die Umsätze um 4,9% auf einen neuen Rekordwert von 74,4 Mio. € steigern.

Bei den Ergebnissen können weiterhin solide Margen ausgewiesen werden. Das EBITDA liegt mit 12,1 Mio. € zwar um 7,2% unterhalb des Vorjahreswerts. Die EBITDA-Marge liegt dennoch bei 16,7% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Mit 6,0 Mio. € liegt das EBIT um 9,2% unterhalb des Vorjahreswerts. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 8,3%.

Die leicht rückläufigen Ergebnisse sind weniger ein Resultat der operativen Performance, sondern mehr ein Effekt der sprunghaften Abwertung des polnischen Zlotys im März 2020. So führt z.B. die Neubewertung von bestehenden Vorsteuer-Erstattungsansprüchen in Polen zum Quartalsende aufgrund des geänderten Wechselkursverhältnisses zu einem Kursverlust. Das wirkt sich jedoch liquiditätsmäßig nicht aus, da die Erstattungen für den Warenbezug in Polen verwendet werden.

Das Direktorium blickt weiterhin positiv in die Zukunft, auch wenn sich STEICO aufgrund der aktuellen Corona-Krise anspruchsvollen Herausforderungen gegenüber sieht. Europaweit besteht weiterhin Bedarf an zusätzlichem Wohnraum und der Trend zum Holzbau hält ungebrochen an. Zudem unterstützen mehr und mehr öffentliche Förderprogramme diese Form des ressourcenschonenden und regionalen Bauens. Darüber hinaus stellt die notwendige energetische Sanierung des Gebäudebestands ein großes Potential dar.

Für das Gesamtjahr 2020 geht die Geschäftsleitung weiterhin von einer positiven Entwicklung aus. Bis zur Jahresmitte dürfte die Wachstumsdynamik - wie schon im ersten Quartal - durch die Corona-Restriktionen gedämpft verlaufen. Sofern die Einschränkungen dann schrittweise aufgehoben werden, erwartet die Unternehmensleitung im zweiten Halbjahr positive Wachstumsimpulse durch Nachholeffekte. Das Direktorium rechnet für 2020 mit einem Umsatz und einer Gesamtleistung zwischen Vorjahresniveau und plus 5% Wachstum sowie einer EBIT-Quote zwischen 7,5% und 8,5% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfasern-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible und stabile Holzfasern-Dämmplatten, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Dämmplatten mit aussteifender Wirkung sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose. Stegträger

und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude. Ab Anfang März wurden zum Schutz vor dem neuartigen Corona-Virus weltweit Maßnahmen erlassen, die das öffentliche Leben in vielen Bereichen einschränkten. Das führte u.a. zur Schließung von Handelsgeschäften, lokaler Beeinträchtigung der Bautätigkeit und temporären Erschwernissen bei der Warenlogistik.

Zwischenmitteilung 1. Quartal 2020

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Verbreitung des neuartigen Corona-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens führen zu weitreichenden Auswirkungen, die sich bislang aber noch nicht statistisch erfassen lassen.

Das Baugewerbe konnte vor dem Auftreten des Corona-Virus eine sehr erfreuliche Entwicklung vorweisen. So zeigen aktuelle Zahlen der europäischen Statistikbehörde Eurostat einen Anstieg der Produktion im europäischen Baugewerbe zwischen Januar 2019 und Januar 2020 um 6,0% im Euro-Raum und um 6,2% in der EU27.¹

In Deutschland war das Wachstum ähnlich ausgeprägt. Der Jahresumsatz im Bauhauptgewerbe ist 2019 um 5,1% gegenüber dem Jahr 2018 gestiegen. Damit erzielte das Bauhauptgewerbe im siebten Jahr in Folge einen Umsatzanstieg. Die für STEICO besonders relevanten Teilbereiche Dachdeckerei und Zimmerei konnten sogar ein Wachstum von 5,5% verzeichnen, das Segment Zimmerei und Ingenieurholzbau wuchs um 5,4%.²

Auch der Start ins Jahr 2020 war von Wachstum gekennzeichnet. Im Januar 2020 war der Umsatz im Bauhauptgewerbe 13,0 % höher als im Januar 2018. Das Teilsegment Dachdeckerei und Zimmerei verzeichnete einen Umsatzanstieg von 17,3%, im Segment Zimmerei und Ingenieurholzbau wurde ein Umsatzanstieg von 14,8% gegenüber dem Vorjahresmonat ausgewiesen.³

Die Baugenehmigungen konnten erneut zulegen. Im Jahr 2019 wurde in Deutschland der Bau von 360 600 Wohnungen genehmigt. Das waren 4,0 % mehr Baugenehmigungen als im Jahr 2018. Mehr genehmigte Wohnungen in einem Jahr gab es seit der Jahrtausendwende nur 2016.⁴

Der Trend Richtung Holzbau ist ebenfalls ungebrochen. Der Bundesverband deutscher Fertigtbau weist für das Jahr 2019 erstmals eine Fertigtbauquote von über 20% bei Ein- und Zweifamilienhäusern aus. Fertigtbau werden überwiegend in Holzbauweise ausgeführt.⁵

Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass das positive Umfeld im Bausektor auch bei einer generellen Konjunkturabschwächung erhalten bleibt.

1 Eurostat; Pressemitteilung 47/2020 vom 19.03.2020

2 Destatis; Pressemitteilung 085 vom 09.03.2020

3 Destatis; Pressemitteilung 127 vom 09.04.2019

4 Destatis; Pressemitteilung 100 vom 17.03.2020

5 Bundesverband Deutscher Fertigtbau e.V.;
Pressemitteilung vom 24.03.2020

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG Q1

Ab Anfang März wurden zum Schutz vor dem neuartigen Corona-Virus weltweit Maßnahmen erlassen, die das öffentliche Leben in vielen Bereichen einschränkten. Das führte u.a. zur Schließung von Handelsgeschäften, lokaler Beeinträchtigung der Bautätigkeit und temporären Erschwernissen bei der Warenlogistik.

Abgesehen von Regionen mit besonders weitreichenden Einschränkungen konnte die europäische Bautätigkeit jedoch meist frei von Beeinträchtigungen fortgeführt werden.

Die Belieferung von außereuropäischen Exportmärkten musste ab Ende März temporär ausgesetzt werden. Die Geschäftsleitung rechnet mit einer eingeschränkten Wiederaufnahme der Belieferungen im Laufe des zweiten Quartals 2020.

Die Produktion in den STEICO Werken war bislang nur gering beeinträchtigt. Die Produktion im französischen Werk Casteljalous wurde für einige Tage ausgesetzt, mittlerweile aber wieder angefahren. Die polnischen Werke produzierten durchgehend.

Erneuter Umsatzrekord

Trotz der Einschränkungen des öffentlichen Lebens konnte STEICO im ersten Quartal 2020 das Wachstum fortsetzen. Mit einer Umsatzsteigerung von 4,9% auf 74,4 Mio. € (Vorjahr: 70,9 Mio. €) konnte sogar ein neuer Umsatzrekord für ein erstes Quartal aufgestellt werden.

Ergebnisse

Der Rohertrag liegt bei 32,5 Mio. € (Vorjahresquartal: 29,2 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 11,2%. Neben der weiterhin guten Performance der Produktion ist der Anstieg des Rohertrags zu Teilen auch auf die Abwertung des polnischen Zlotys zurückzuführen, die rechnerisch zu einem niedrigeren Materialaufwand führt.

Beim EBITDA konnten 12,1 Mio. € erreicht werden (Vorjahresquartal 13,0 Mio. €), was einem Rückgang von 7,2% entspricht. Die EBITDA-Marge liegt bei 16,7% (Vorjahr: 18,4%).

Das EBIT beläuft sich auf 6,0 Mio. € (Vorjahresquartal: 6,6 Mio. €). Der Rückgang beträgt 9,2%. Die EBIT-Marge liegt bei 8,3% (Vorjahr: 9,4%).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) liegt bei 5,7 Mio. € (Vorjahresquartal: 6,4 Mio. €). Das entspricht einem Rückgang von 10,1%.

Die leicht rückläufigen Ergebnisse sind weniger ein Resultat der operativen Performance, sondern mehr ein Effekt der sprunghaften Abwertung des polnischen Zlotys im März 2020. So führt z.B. die Neubewertung von bestehenden

Vorsteuer-Erstattungsansprüchen in Polen zum Quartalsende aufgrund des geänderten Wechselkursverhältnisses zu einem Kursverlust. Das wirkt sich jedoch liquiditätsmäßig nicht aus, da die Erstattungen für den Warenbezug in Polen verwendet werden

Der Periodenüberschuss liegt mit 3,6 Mio. € um 22,2% unterhalb des Vorjahresquartals mit 4,6 Mio. €. Dieser Wert ist gleichwohl noch nicht abschließend aussagekräftig, da zu erwartende Effekte im weiteren Jahresverlauf vermutlich eine Reduzierung der Steuerlast mit sich bringen. Zum einen werden aufgrund der Transferpreisvereinbarungen zwischen Konzernmutter und produzierenden Tochterunternehmen im Jahresverlauf wahrscheinlich noch Ausgleichszahlungen der STEICO SE an einzelne Tochtergesellschaften erforderlich werden. Zum anderen befinden sich die polnischen Produktionsstandorte in Ertragsteuer-befreiten Sonderwirtschaftszonen. Die hiermit verbundenen, komplexen Steuerberechnungen werden erst zum Jahresende durchgeführt. Beides führt auf Konzernebene zu einer Reduzierung der Ertragssteuerlast und einem damit verbundenen Anstieg des Nettoergebnisses.

AUSBLICK

Das Direktorium blickt weiterhin positiv in die Zukunft, auch wenn sich STEICO aufgrund der aktuellen Corona-Krise anspruchsvollen Herausforderungen gegenüber sieht. Europaweit besteht weiterhin Bedarf an zusätzlichem Wohnraum und der Trend zum Holzbau hält ungebrochen an. Zudem unterstützen mehr und mehr öffentliche Förderprogramme diese Form des ressourcenschonenden und regionalen Bauens. Darüber hinaus stellt die notwendige energetische Sanierung des Gebäudebestands ein großes Potential dar.

Für das Gesamtjahr 2020 geht die Geschäftsleitung weiterhin von einer positiven Entwicklung aus. Bis zur Jahresmitte dürfte die Wachstumsdynamik - wie schon im ersten Quartal - durch die Corona-Restriktionen gedämpft verlaufen. Sofern die Einschränkungen dann schrittweise aufgehoben werden, erwartet die Unternehmensleitung im zweiten Halbjahr positive Wachstumsimpulse durch Nachholeffekte. Das Direktorium rechnet für 2020 mit einem Umsatz und einer Gesamtleistung zwischen Vorjahresniveau und plus 5% Wachstum sowie einer EBIT-Quote zwischen 7,5% und 8,5% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

STEICO AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Entwicklung im 1. Quartal 2020



Am 02. Januar 2020 starteten die STEICO Papiere mit einem Xetra-Schlusskurs von 28,50 € in das erste Quartal. Im Laufe der darauffolgenden Wochen konnten die Papiere deutlich an Wert zulegen und erreichten am 20. Februar mit 36,20 € den Höchststand des Berichtszeitraums. Das entspricht einem Plus von 27,0%. Als Anfang März europaweit zahlreiche Einschränkungen des öffentlichen Lebens vorgenommen wurden, konnte sich die STEICO Aktie dem allgemeinen Börseneinbruch nicht entziehen und fiel bis auf ein Jahrestief von 18,25 € am 18. März 2020. In den Folgetagen konnten die Papiere aber wieder einen Teil der Verluste ausgleichen bevor die STEICO Aktie am 31. März mit einem Schlusskurs von 24,60 € aus dem Xetra-Handel ging. Das entspricht einem Minus von 13,7% im ersten Quartal 2020.

Bisherige Aktivitäten

Am 09./10. Januar präsentierte sich STEICO vor institutionellen Investoren und Analysten auf dem 23. ODDO Forum in Lyon (FR).

Am 03. Februar veröffentlichte STEICO vorläufige Geschäftszahlen für das Jahr 2019

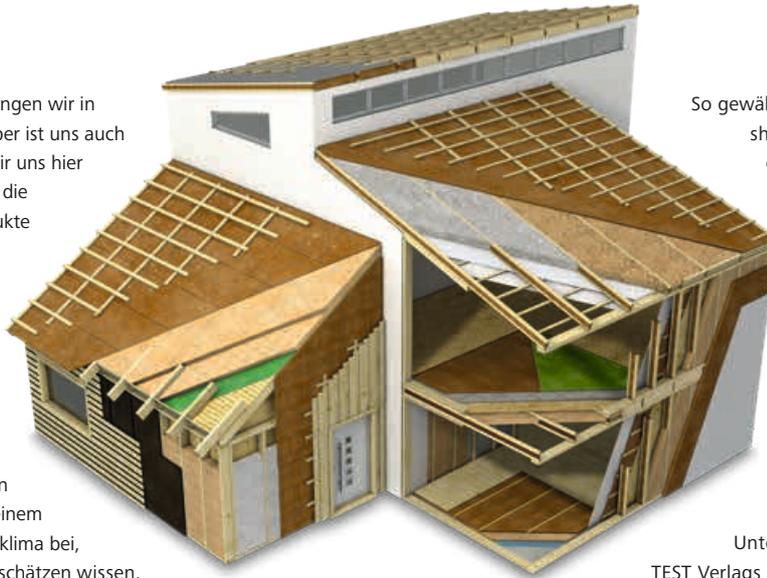
Am 04./05. Februar präsentierte sich STEICO vor institutionellen Investoren und Analysten auf der „HSBC SRI/ESG Conference“ in Frankfurt am Main.

Unternehmenskalender für die kommenden Monate

Aufgrund der Corona-Einschränkungen sind derzeit keine Termine fest geplant. Aktuelle Termine werden auf www.steico.com/IR veröffentlicht.

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.

Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-(0)89-99 15 51-0 • Fax: +49-(0)89-99 15 51-700
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

DAS NATURBAUSYSTEM